

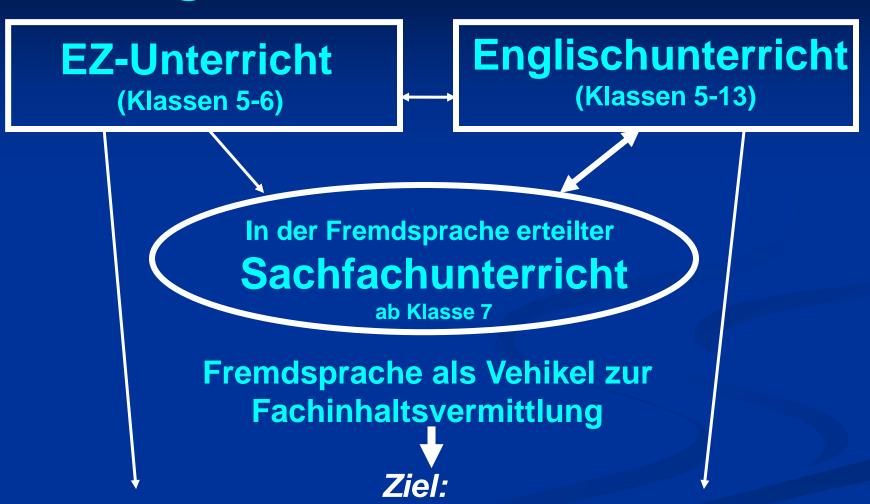
# Der bilinguale Unterricht am Franz-Meyers-Gymnasium

Der Bildungsgang mit bilingualem Abitur in MG





# Bilingualer Unterricht am FMG



Erweiterte Sprach-, Kommunikationsund interkulturelle Kompetenz





# Mehr Englisch für alle in der Erprobungsstufe

·Englisch-Zusatzunterricht (EZ) als Vorbereitung für den bilingualen Sachfachunterricht ab der Klasse 7

·Klassen 5 & 6:

5 Stunden (45') Englisch, inkl. einer Unterrichtsstunde zusätzlich für alle (EZ – Englisch-Zusatzunterricht)

Inhalte: Erlernen neuer Vokabeln, Strukturen und Sprachanwendungen, Vertiefung und Festigung des erlernten Stoffes, Erlernen von Kommunikations- und Präsentationstechniken

Chance für <u>alle</u> Schülerinnen und Schüler, die Fremdsprache Englisch intensiver und umfassender zu erlernen!





### Bilingualer Sachfachunterricht ab Klasse 7

- · Fortführung der Klassen aus der Erprobungsstufe, (Sachfachunterricht in Bili-Lerngruppen ab Klasse 7)
- regulärer Sachfachunterricht in Geographie, Biologie und Politik nach Lehrplanvorgaben auf Englisch bis zur Klasse 10, zusätzlich Modulunterricht möglich (zusätzlich eine Wochenstunde im neu einsetzenden Sachfach!)
- Erwerb des bilingualen Zusatzzertifikats für Gymnasien in Nordrhein-Westfalen

Kein Nachteil für bilinguale Schülerinnen und Schüler, da die Lehrinhalte mit denen des regulären Sachfachunterrichts identisch sind!





#### Stundenverteilung für den Bilingualen Bildungsgang am FMG

#### **Stundenverteilung in der Sekundarstufe I (G9):**

Klasse	Englisch	Biologie	Geographie	Politik
5	5+1	2 (dt.)	2 (dt.)	-
6	4+1	1 (dt.)	-	2 (dt.)
7	4	-	2+1	2 (dt.)
8	3	2+1	1	-
9	3	-	-	2
10	3	2	2	2

#### Stundenverteilung in der Sekundarstufe II (G9):

Klasse	Englisch	Geographie
EF	3 <i>G</i> k	3 <i>G</i> k
Q1	5 Lk	3 <i>G</i> k
Q2	5 Lk	3 <i>G</i> k



# Anforderung an die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Bildungsganges am FMG

- · Interesse an den Sachfächern
- bilingualer Sachfachunterricht ist kein Sprachunterricht
- bilingualer Sachfachunterricht ist kein Förderunterricht
- Sprachbegabung und die Motivation, mehr Vokabeln und Sprachstrukturen in kürzerer Zeit zu erlernen
- · Bereitschaft, mehr Zeit für Hausaufgaben und Projekte zu investieren und mehr Unterrichtszeit an der Schule zu verbringen
- · Bereitschaft, Englisch als Lernsprache zu akzeptieren

Bilingualer Unterricht ist individuelle Förderung für Sprachbegabte!



## Vorteile des Bilingualen Unterrichts am FMG

- ·Erwerb des "Bili-Zertifikats" mit dem Abitur (gefragte Zusatzqualifikation bei Bewerbungen, teilweise Studierbefähigung)
- ·Überdurchschnittliches Abschneiden bei schulischen Zusatztests (VERA-Tests, Big Challenge, IHK-Test, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, evtl. Cambridge-Tests)
- · Vertiefte Englischkenntnisse als Voraussetzung für die internationale Kooperation in allen anderen Bereichen
- (z. B. Englisch als Wissenschafts-, Rechts-, Politik- und Diplomatensprache)
- ·Erweiterte Englischkenntnisse (Spezialwortschatz) als Basis vieler zukunftsträchtiger Studiengänge und Berufsfelder (Englisch als Lern- und Lehrsprache)
- Deutliche Vorteile bei der Absolvierung von Sprachtests und Sprachleistungsnachweisen zur Studienberechtigung im Ausland (z. B. Cambridge-Zertifikate, TOEFL-Tests)

Bilingualer Unterricht als einzigartige Zukunftschance für Schülerinnen und Schüler des FMG!



#### Bedeutung der Zielsprache Englisch

- · Englisch wichtigste Sprache der Welt (nach Verbreitung und Bedeutung als internationales Verständigungsmittel)
- ·Verstärkung der Weltgeltung des Englischen durch die Fortentwicklung der europäischen Einigung und die Globalisierung der Wirtschaft (Arbeitssprache Englisch)

- Englisch wichtigste Bildungs- und Wissenschaftssprache (nach Verbreitung und Bedeutung als Literatursprache der Wissenschaften)
- Englisch wichtigste Kultur- und Mediensprache (nach Verbreitung und Bedeutung in Musik, Kunst, Literatur und den Medien)
- •Englisch wichtigste Lehr- und Lernsprache der Welt (nach Verbreitung und Bedeutung als erste zu erlernende Fremdsprache an Schulen und Hochschulen)





"Der Bilingualunterricht hat mir nicht nur bei einzelnen besonderen Vokabeln geholfen, sondern vielmehr durch den vermehrten Kontakt mit der englischen Sprache mehr Sicherheit und Selbstvertrauen beim Sprechen und Schreiben gegeben. In meinem Auslandspraktikum war das ebenso hilfreich wie wenn ich in Öln Touristen den Weg beschreiben soll. Ich kann es nur jedem empfehlen! Außerdem war unsere Bili-Fahrt eine tolle Sache."

#### **Eva Potthast, Abitur 2013**

"Ich lerne gerade für meine letzte Klausur des ersten Semesters, Management, und da muss ich so häufig an den bilingualen Erdkundeunterricht zurückdenken. Es geht hier sehr viel um Backward/Forward-Integration, Outsourcing und natürlich die gute alte Globalization. Zu allem wusste ich schon vorher eine Menge, viel mehr als meine Kommilitonen, und das alles noch aus der Schule. Da mir das sehr viel Lernzeit erspart wollte ich mich an dieser Stelle noch mal für die tolle Wissensvermittlung bedanken."

Nina Böhm, Januar 2014, Abitur 2013





"Wenn ich mich an meine Schulzeit am FMG erinnere, dann am liebsten an den bilingualen Unterricht. Immer und immer wieder merke ich, dass ich aus der bilingualen Ausbildung viele Vorteile ziehen kann, sowohl im Alltag als auch im Studium.

Als bilinguale Schülerin hatte ich das Gefühl, sehr sicher mit der englischen Sprache umgehen zu können. Ich gehe bis heute sehr gerne Gespräche auf Englisch ein, da ich mich sehr sicher in der Sprache fühle. Ich bin froh, dass ich einen Wortschatz besitze, der über das Verstehen einer Wegbeschreibung oder einen "Smalltalk" hinausreicht. Der bilinguale Biologiekurs am FMG hilft mir heute im Medizinstudium enorm weiter und trägt dazu bei, dass ich ein viel größeres Spektrum an Fachliteratur zur Auswahl habe, da ich in meinem englischen Vokabular nicht so weit eingeschränkt bin wie manch anderer Student. Wenn ich heute meine Famulatur im Ausland mache, bin ich froh den bilingualen Erdkundekurs bei Herrn Mohr und Herrn Köhn gehabt zu haben: Ich kann zum Beispiel nach Indien reisen, bin top informiert über das Land und kann mich dementsprechend auch artikulieren. Immer wieder merke ich, wie viel mir der bilinguale Bildungsweg gebracht hat. Ich hoffe, dass zukünftige Schülerinnen und Schüler weiterhin die gleichen Erfahrungen machen können."

**Homan Taufik, Abitur 2014** 





"Würde man mich heute fragen, ob ich mich wieder für den bilingualen Zweig am Franz-Meyers-Gymnasium entscheiden würde, wäre die Antwort leicht: Ja.

- Ja zu zusätzlichem Vokabellernen während die Freunde schon frei haben, ja zu 5 Stunden Englisch mehr in der Woche und damit einem vollgepackten Stundenplan, ja zu zwei Wahlfächern im Abitur und damit nur halb so viel wie bei den Mitschülern.
- Heute halte ich einen Bachelor in BWL von der Universität Mannheim in der Hand, Deutschlands erster Adresse für Betriebswirtschaftslehre. Das verdanke ich auch meiner Schullaufbahn. Während meine Komillitonen sich im ersten Semester in International Management von Fachtermini verärgern ließen, habe ich lächelnd an den Erdkundeunterricht auf Englisch bei Herrn Köhn gedacht und aus freier Hand die Definition heruntergeschrieben.
- Später ging es bei der Bewerbung um ein Auslandssemester dann um den TOEFL-Test, um das Beherrschen der englischen Sprache auf Hochschulniveau nachweisen zu können. Dass der Freitext-Teil über das Paarungsverhalten von Laubfröschen mir keine Vokabelbeschwerden bereitete, hat nicht wenig mit unserem bilingualen Biologieunterricht ab der 7. Klasse zu tun. Mit einer hohen Punktzahl durfte ich letztes Jahr ein Semester in Paris studieren.
- Auch heute bei Bewerbungen für Praktika freut sich der Arbeitgeber oft über die kleine aber bedeutende Zeile "Bilinguales Abitur deutsch-englisch". So wie die Bosch GmbH, bei der ich zur Zeit für 6 Monate in China Praktikantin bin. Ich freue mich, dass ich 2005 den bilingualen Zweig am FMG gewählt habe. Es zeigt die Motivation, ein kleines bisschen mehr zu leisten, von Beginn an."

Nina Böhm, damals Hangzhou (China), jetzt Manaus (Brasilien), Abitur 2013





"Bis zum Abi hat man schon recht gute Sprachkenntnisse. Ich kann immer noch sehr gut Englisch verstehen. Das sprechen steht und fällt mit der Praxis. Wäre man für eine gewisse Zeit ins Ausland gegangen, hätte man sein Englisch noch verfestigen können. Für mich der Hauptvorteil: Das Bili-Zertifikat mit dem Abi sieht auf der Bewerbung gut aus."

#### **Lukas Brings, Abitur 2014**

"Für mich war der bilinguale Unterricht bislang vor allem hilfreich bei der Suche und dem Verstehen von Fachliteratur, die ja meist in englischer Sprache verfasst ist. Zudem sind vertiefte Englischkenntnisse ebenfalls bei der Arbeit mit Flüchtlingen notwendig; sei es beim Untersuchen oder im Krankenhaus."

#### **Fabian Mones, Abitur 2013**

"Für mich haben sich die zusätzlichen Englischkenntnisse als äußerst hilfreich bei der Arbeit mit Flüchtlingen herausgestellt."

**Kevin Sagebiel, Abitur 2013** 





"Der bilinguale Unterricht war auch für mich eine Iohnende Investition. Durch Zuhören und selber sprechen lernt man eine Sprache bekanntlich am besten. Genau das macht den bilingualen Unterricht aus. Neben dem Stoff in Geographie wird unterbewusst die englische Sprache vermittelt. Die gewonnene Vertrautheit mit der Sprache nimmt die Hemmungen für ein Studium auf Englisch und schafft Selbstvertrauen und legt die Grundlage für Auslandsaufenthalte."

Kira Schultz, Abitur 2014

"Durch den bilingualen Unterricht habe ich viel Routine im Lesen von oft anspruchsvollen Texten sowie im Präsentieren gewonnen. Das hilft mir beim Verständnis von Fachliteratur und Forschungstexten, die fast ausschließlich in englischer Sprache verfasst sind. Außerdem wird es verlangt, eigene Forschungsergebnisse vor vielen Leuten auf Englisch vorzustellen; darum bin ich froh, dass ich in der Schule schon viele Vorträge gehalten habe."

Julia Schiefer, Abitur 2013





"Mein Name ist Karina und ich war zu meiner Schulzeit am FMG ein so genannter "Bili". Zu meinen Abiturfächern zählten unter anderem Englisch als Leistungskurs und Erdkunde bilingual als mündliches Fach.

Heute studiere ich International Management an der Hochschule Düsseldorf im dritten Semester. Dieser Studiengang ist sehr international ausgerichtet und meine erweiterten Fremdsprachenkenntnisse in Englisch haben mir schon oft weitergeholfen. Besonders im Modul Wirtschaftsenglisch profitiere ich von den Inhalten, die ich am FMG in den Fächern Geographie und Politik bilingual gelernt habe.

Ich kann den bilingualen Bildungsgang nur weiterempfehlen, da hier wichtige Grundlagen in Englisch vermittelt werden, auf die man in der weiteren (hoch-) schulischen Ausbildung zurückgreifen kann." 95 olé!

Karina Hasler, Abitur 2015





"Im bilingualen Erdkundeunterricht in der Oberstufe habe ich wahnsinnig viel über die unterschiedlichen Infrastrukturen, Stadtstrukturen und vor allem landschaftlichen Besonderheiten gelernt. Viele Länder habe ich mittlerweile bereisen dürfen und quasi live erleben können, wie die im Unterricht gelernten Strukturen funktionieren. Dies hat mich übrigens vor dem Verlaufen in den USA gerettet.

Wirtschaftsenglisch hingegen hat mir insbesondere bei dem Entwurf von Beurteilungen für mein Auslandspraktium während der Ausbildung geholfen. Alles in Allem kann ich behaupten, dass, je mehr man mit der englischen Sprache in Kontakt kommt, desto einfacher fällt sie einem irgendwann. Deshalb kann ich es nur jedem raten, der Spaß an Sprachen hat oder an anderen Ländern interessiert ist."

**Anja Peters, Abitur 2013** 

